

WANDERN — IN — NEUSEELAND

**EIN TREKKING-GUIDE
FÜR AKTIV-REISENDE**

VON STEFANIE SCHINDLER
WWW.ADAILYTRAVELMATE.COM



VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM

„NUR WO DU ZU
FUSS WARST,
BIST DU
WIRKLICH GEWESEN.“

– JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Inhalt

WARUM NEUSEELAND EIN PARADIES FÜR WANDERER IST	4
IST DIESER TREKKING-GUIDE DAS RICHTIGE FÜR DICH?	5
WAS IST DAS DEPARTMENT OF CONSERVATION?	6
WO KANNST DU IN NEUSEELAND WANDERN?	6
WANN IST DIE BESTE REISEZEIT FÜR WANDERER?	10
WAS FÜR WANDERUNGEN GIBT ES?	11
WO FINDEST DU DETAILLIERTE INFORMATIONEN ZU DEN WANDERUNGEN?	13
WIE SIND DIE WANDERWEGE BESCHAFFEN?	14
WIE GUT SIND DIE WANDERWEGE BESCHILDERT?	15
BRAUCHST DU FÜR EINE WANDERUNG EINE WANDERKARTE?	15
WIE REALISTISCH SIND DIE AUSGEWIESENEN GEHZEITEN?	16
MEHRTAGESWANDERUNGEN	17
DIE HÜTTEN IN NEUSEELAND: DAS MUSST DU WISSEN	17
WIE KANNST DU DIR EINE HÜTTE VORSTELLEN?	17
WAS GIBT ES IN DEN HÜTTEN NICHT?	18
IST DAS WASSER AUF DEN HÜTTEN TRINKWASSER	18
WANN UND WO MUSST DU HÜTTEN FÜR EINE WANDERUNG BUCHEN?	19
WAS KOSTET EINE HÜTTENÜBERNACHTUNG	22
VORBEREITUNG EINER MEHRTAGESWANDERUNG - PACKLISTE	23
WO KANNST DU EINEN TRANSFER BUCHEN?	29
NÜTZLICHE APP FÜR EIN TREKKING IN NEUSEELAND	29
MEINE PERSÖNLICHEN TOP 10 (+1) WANDERUNGEN	30
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM REISEN IN NEUSEELAND	38
BONUSKAPITEL: SO WANDERST DU DEN ABEL TASMAN COAST TRACK	40
WANDER- UND NEUSEELANDLEXIKON	44
NEUSEELAND-KARTE	48

Warum Neuseeland ein Paradies für Wanderer ist

Neuseeland ist ein Sehnsuchtsziel. Eine Reise nach Neuseeland ist ein Traum, den sich viele Reisende einmal in ihrem Leben erfüllen möchten.

Was macht Neuseeland so besonders, so einzigartig?

Neuseeland bedeutet Natur pur – auf kleinstem Raum komprimiert und so abwechslungsreich wie sonst nirgendwo auf der Erde. In Neuseeland kannst Du am Strand sitzen und der wilden Tasmansee zuschauen, in der langsam die Sonne versinkt. Gleichzeitig glühen hinter Dir die Alpen, in denen sich Gletscher von den Gipfeln bis in die Täler ziehen.

*„AUCH DER LÄNGSTE MARSCH
BEGINNT MIT DEM ERSTEN SCHRITT.“*

– LAOZI, CHINESISCHER PHILOSOPH



Neuseeland ist ein Paradies für Wanderer. Mit Sicherheit wirst Du in Neuseeland mehr als einmal Deine Wanderschuhe schnüren.

Über beide Inseln erstreckt sich ein Netz aus gut ausgebauten Wanderwegen durch unberührte Natur. Zahlreiche Hütten, in denen Du bei einer Mehrtageswanderung übernachten kannst, sind über das ganze Land verteilt.

Die bekannteste Tageswanderung ist das Tongariro Crossing, bei dem Du einen Tag lang durch eine unwirkliche und karge Vulkanlandschaft wanderst – besser bekannt als Mordor aus der Herr der Ringe Trilogie. Ebenso wie das Tongariro Crossing ist Dir der Milford Track vermutlich bereits ein Begriff. Einer der neun Great Walks durch die unbewohnte Gegend von Fjordland.

Diese beiden Wanderungen sind nicht nur wegen ihrer einzigartigen Natur so bekannt und beliebt – sie werden auch perfekt vermarktet. Dabei hat Neuseeland unzählige Wanderwege abseits der Massen zu bieten.

Ist dieser Trekking-Guide das Richtige für Dich?

Du planst eine Reise nach Neuseeland und willst viel Zeit mit Tageswanderungen oder Mehrtageswanderungen verbringen?

Dann ist dieser Guide genau richtig für Dich. In diesem habe ich mein Wissen rund um das Thema Wandern in Neuseeland für Dich zusammengefasst.

- Wie findest Du passende Wanderwege?
- Was musst Du bei der Planung einer Wanderung in Neuseeland beachten?
- Wann und wie buchst Du die Hütten für eine Mehrtageswanderung?
- Welche Ausrüstung benötigst Du für eine Wanderung in Neuseeland?

Das sind nur einige der vielen Fragen, auf die Dir dieser Trekking-Guide eine Antwort liefert.



Über mich:

MEIN NAME IST STEFFI

Gründerin des Reiseblog [a daily trave mate](https://www.adailytravelmate.com)

Von Januar 2015 bis April 2015 bin ich insgesamt 90 Tage durch Neuseeland gereist. Davon habe ich 40 Tage, mehr als 400 Kilometer, mit wandern verbracht. Fünf Mehrtageswanderungen von zwei bis vier Tagen Länge und viele Tageswanderungen.

Alles, was Du zum Thema Wandern in Neuseeland wissen musst, findest Du in diesem Guide.

Was ist das Department of Conservation?

DAS DEPARTMENT OF CONSERVATION – kurz DOC – ist eine zentrale staatliche Organisation Neuseelands. Seine Aufgabe ist es, das ursprünglich und historische Erbe Neuseelands zur Freude aller, heute und in der Zukunft zu bewahren.



Department of Conservation
Te Papa Atawhai

Das DOC setzt sich für den nachhaltigen Erhalt und Schutz der neuseeländischen Natur ein.

Als Wanderer wirst Du sehr oft mit dem DOC in Kontakt kommen. Das Department ist zuständig für die Instandhaltung der Wanderwege. Es betreibt die Hütten und Campingplätze und verwaltet die Great Walks.

In fast allen Nationalparks hat das DOC Besucherzentren eingerichtet. Diese solltest Du vor jeder geplanten Wanderung aufsuchen. Du erhältst dort aktuelle Informationen über die verschiedenen Wanderwege, das Wetter und zu Flora und Fauna der Region.

In diesem Guide verweise ich oft auf das Department of Conservation. Weiterführende Informationen für die konkrete Planung einer Wanderung kannst Du der Website des DOC entnehmen. Diese Informationen würden den Rahmen dieses Guides sprengen.

Wo kannst Du in Neuseeland wandern?

Die Antwort ist relativ einfach: Überall. Die Wanderwege sind über das ganze Land verteilt.

Ganz grob kannst Du zwischen der Nordinsel und der Südinsel unterscheiden. Beide Inseln sind landschaftlich sehr unterschiedlich.

Das Department of Conservation teilt die Inseln in verschiedene Regionen ein. Damit Du eine Vorstellung bekommst, was Dich in Sachen Landschaft in Neuseeland erwartet, stelle ich Dir im Folgenden sieben (von 20) Regionen vor, die sich hervorragend zum Wandern eignen. Selbstverständlich bieten auch die verbleibenden 13 Regionen tolle Wandermöglichkeiten.

Nordinsel

- **COROMANDEL PENINSULA**

Die Coromandel Halbinsel liegt auf der anderen Seite des Hauraki Golfs und ist bei gutem Wetter in Sichtweite von Auckland. Sie ist 85 Kilometer lang und 40 Kilometer breit. Es erwarten Dich lange weiße Sandstrände und unberührte Natur. Bis zu 900 Meter ist die mit Regenwald bewachsene Coromandel Gebirgskette hoch.

Auf der Coromandel solltest Du auf keinen Fall den [Cathedral Cove Walk](#) verpassen: Die Küstenszenerie ist spektakulär. Den Abschluss des Spaziergangs bildet das Cathedral Cove - ein natürlich entstandener Felsbogen und ein bekanntes Fotomotiv von Neuseeland.

- **CENTRAL NORTHLAND**

Das Zentrum der Nordinsel wird durch die drei aktiven Vulkane Mt Ruapehu (2.797m), Mt Tongariro (1.967m) und Mt Ngauruhoe (2.287m) geprägt. Der Tongariro Nationalpark ist im Sommer bei Wanderern beliebt. Im Winter dreht sich alles ums Ski- und Snowboard fahren.

Die bekannteste Tageswanderung ist das [Tongariro Alpine Crossing](#). Einen ganzen Tag wanderst Du durch die Filmkulisse von Mordor. Und auch wenn Du kein „Herr der Ringe“ Fan bist: Diese Wanderung solltest Du Dir nicht entgehen lassen. Es erwartet Dich eine unwirkliche Landschaft aus Kratern, türkisfarbenen Seen und Vulkangestein.

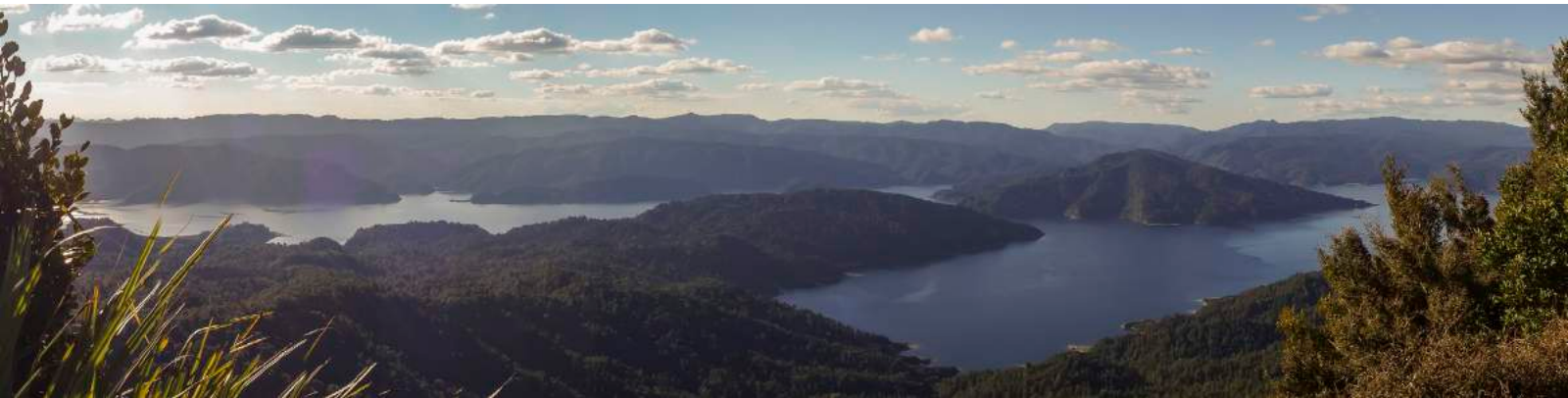


- **TARANAKI** – Der Mt Taranaki präsentiert sich als der Vorzeigevulkan von Neuseeland. Sein 2.518m hoher Vulkankegel ist perfekt geformt und bei klarem Wetter weithin sichtbar. Der Mt Taranaki liegt im Egmont Nationalpark an der Westküste der Nordinsel, unweit der Hafenstadt New Plymouth. Im Egmont Nationalpark gibt es ein weites Netz aus Wanderwegen. Wenn Du ein erfahrener Wanderer bist, dann empfehle ich Dir die Besteigung des Vulkans auf dem [Summit Track](#).

- **EAST COAST**

In der abgelegenen East Coast Region der Nordinsel liegt der Te-Urewera Nationalpark. Er wurde zum Schutz der größten noch erhaltenen, unberührten Wälder der Nordinsel gegründet.

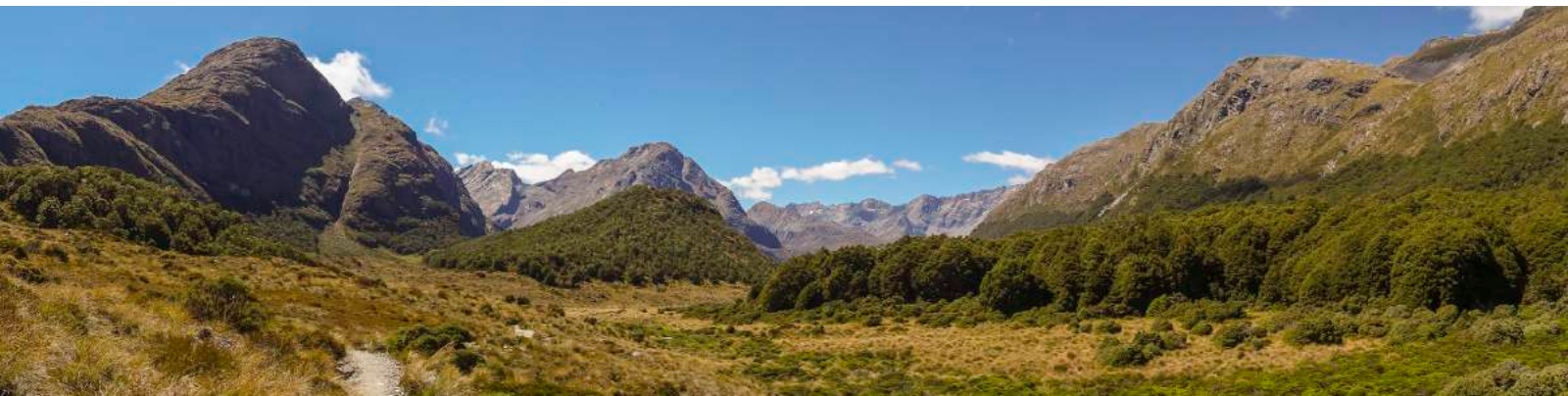
Ein Highlight der Region: Der [Lake Waikaremoana Great Walk](#). Die einfache Wanderung führt die meiste Zeit entlang des Seeufers. Der schwierigste Teil ist der Aufstieg durch dichten Wald zur Panekiri Hut auf 1.185m, von wo Du eine gigantische Aussicht auf den See und die umliegenden Berge hast.



Südinsel

- **FJORDLAND** – liegt im Südwesten der Südinsel. Die Gegend ist fast unbewohnt und zählt zu den spektakulärsten von ganz Neuseeland. Die Landschaft wurde von Gletschern geformt und zeichnet sich durch tiefdunkle Fjorde, rauschende Wasserfälle, steile Klippen, Bergspitzen aus Granitgestein und unberührtem Regenwald aus.

Die Natur in diesem Teil Neuseelands ist atemberaubend und bei Wanderern sehr beliebt. Allein drei der neun Great Walks liegen in Fjordland: Der Milford, der Kepler und der Routeburn Track. Eine Alternative zu den Great Walks sind der [Caples und der Greentstone Track](#). Beide Tracks kombiniert ergeben eine wunderschöne, 4-tägige Rundwanderung.



- **ABEL TASMAN** – Der Abel Tasman Nationalpark liegt an der Nordküste der Südinsel Neuseelands. Die Szenerie ist perfekt: In malerischen Buchten trifft das türkisblaue Meer auf goldgelbe Sandstrände. Dahinter erheben sich bewaldete Berghänge, die mit dem Meer zu verschmelzen scheinen. Ein kleines Paradies.

Der bekannteste Walk in dieser Gegend ist der [Abel Tasman Coast Track](#) – ein Great Walk. Der Weg ist gut ausgebaut und wenig anspruchsvoll. Neben einer Wanderung im Park kannst Du Kajak fahren ausprobieren. Mehr zu diesem Thema erfährst Du im [Bonuskapitel](#): „So wanderst Du den Abel Tasman Coast Track“ am Ende dieses Guides.



- **CANTERBURY** – Die Region Canterbury erstreckt sich von der Ostküste bis zu den Gipfeln der südlichen Alpen. Für Wanderer bzw. Bergliebhaber ist das Gebirge mit seinen schneebedeckten 3.000ern ein Paradies. In Canterbury gibt es zudem die meisten Wanderwege Neuseelands.

In diesem Gebiet liegt der schneebedeckte Aoraki Mt. Cook – Aoraki ist sein Maori-Name – mit 3.754 m der höchste Berg des Landes. Im Mt. Cook Nationalpark solltest Du auf keinen Fall den Aufstieg zur [Mueller Hut](#) verpassen. Es erwartet Dich eine fantastische Aussicht auf eine schroffe Bergwelt und die Gletscher Neuseelands.



Wann ist die beste Reisezeit für Wanderer?

Neuseeland liegt auf der Südhalbkugel. Das bedeutet, die Jahreszeiten sind denen in Europa entgegengesetzt. Zudem erstreckt sich Neuseeland von Norden nach Süden über eine Länge von 1.600 km. Der Norden ist subtropisch und somit wärmer als der Süden, in dem es viel regnet.

Beachte auch: In Neuseeland liegt die Baumgrenze, anders als in den europäischen Alpen, bereits bei 1.000 Metern. Ab dieser Höhenlage bist Du Wind und Wetter gnadenlos ausgesetzt.

Das Wetter ist in Neuseeland unberechenbar. Die Neuseeländer sagen: „*All four seasons in a day*“. Diese Aussage bewahrheitet sich oft. Am frühen Morgen scheint die Sonne und am Nachmittag pfeift Dir ein eisiger Wind mit Hagel um die Ohren – oder umgekehrt.



NOVEMBER BIS MÄRZ

Die beste Zeit für eine Wanderung sind die Sommermonate. Das Wetter ist relativ beständig und angenehm warm. Das Klima in Neuseeland ist sehr mild. Temperaturen von über 25 Grad werden selten erreicht. Wichtig: Rüste Dich bei Wanderungen in Neuseeland immer wetterfest aus.

Von Mitte Dezember bis Mitte Januar ist absolute Hochsaison. Wenn Du kannst, dann vermeide diese Reisezeit, da vor allem die beliebten Wanderwege überfüllt sind.

APRIL/MAI & SEPTEMBER/OKTOBER

In Neuseeland herrscht Herbst bzw. Frühling. Das Wetter ist in dieser Jahreszeit noch unberechenbarer. Vor jeder Wanderung solltest Du immer die Wettervorhersagen beachten. Gerade auf der Südinself kann bereits der erste Schnee fallen bzw. noch Schnee liegen.

MAI BIS AUGUST - Der neuseeländische Winter eignet sich weniger zum Wandern.



Was für Wanderungen gibt es in Neuseeland?

1

DER TE ARAROA TRAIL

Der [Te Araroa Trail](#) ist der längste Fernwanderweg von Neuseeland. Er startet an der Spitze der Nordinsel – am Cape Reinga – und endet im Ort Bluff im Süden der Südinsel. Über 3.000 km ist der Trail lang, der sich in 300 Sektionen unterteilt.

Die Wenigsten laufen den gesamten Trail auf einmal, sondern suchen sich vielmehr ein Teilstück heraus, das ihnen landschaftlich am besten gefällt. Falls Du planst den Te Araroa Trail komplett zu wandern, dann sag mir unbedingt Bescheid wie es gewesen ist.

2

DIE GREAT WALKS

In Neuseeland gibt es insgesamt [neun Great Walks](#):

- Nordinsel: Lake Waikaremoana Great Walk, Tongariro Northern Circuit, Whanganui Journey (Anmerkung: Whanganui Journey ist kein Wanderweg sondern eine Kajaktour auf dem Whanganui River)
- Südinsel: [Abel Tasman Coast Track](#), Heaphy Track, Routeburn Track, Milford Track, Kepler Track, Rakiura Track



Die Great Walks werden vom DOC verwaltet. Mitten in Naturschutzgebieten gelegen, führen sie durch die schönsten Landschaften Neuseelands.

Für die Great Walks wird international enorm viel Werbung betrieben. Reiseveranstalter weltweit haben die Wanderungen im Programm. Geführte Touren in der Gruppe sind ebenfalls möglich.

Die Bekanntheit der Tracks führt dazu, dass diese häufig sehr weit im Voraus ausgebucht sind. Vor allem in den Sommermonaten sind die Hütten bis auf den letzten Platz voll.

Auf der anderen Seite sind die Great Walks die am besten präparierten Wanderwege Neuseelands. Ebenso werden die Hütten gut Instand gehalten und die Organisation eines notwendigen Transfers (viele Wanderungen sind keine Rundtouren) ist bei den Great Walks problemlos möglich.



Für die Hütten auf den Great Walks gibt es ein separates Buchungssystem. Die Übernachtungen sind teurer als auf den regulären Wanderwegen. Detaillierte Informationen zum [Thema Kosten](#) und [dem Buchungssystem](#) findest Du weiter hinten in diesem Guide.

3

WEITERE WANDERWEGE

In Neuseeland gibt es nicht nur den Te Araroa Trail und die Great Walks. Unzählige Wanderwege sind über das komplette Land verteilt.

Los geht es mit einfachen Spaziergängen bis hin zu 10-stündigen Tageswanderungen in alpinem Gelände. Wenn Du nicht viel Zeit mitbringst und nicht die richtige Ausrüstung für ein längeres Trekking besitzt, sind Tageswanderungen eine geeignete Alternative.

Außerdem gibt es über 100 mehrtägige Hüttenwanderungen von unterschiedlicher Länge.



Wie viel Tage Du in Neuseeland wandern willst, musst Du selbst entscheiden. Möglichkeiten sind genügend vorhanden. Drei bis vier Tage in der Natur unterwegs zu sein, ohne Strom, Internet und Supermärkte, ist eine wunderbare Erfahrung, die ich Dir empfehlen kann.

Wo findest Du detaillierte Informationen zu den Wanderungen?

Du planst eine Reise nach Neuseeland. Der Flug ist gebucht und die Reiseroute grob geplant. Jetzt willst Du tiefer in die Planung einsteigen. Dazu benötigst Du detaillierte Informationen zu möglichen Wanderungen.

Diese findest Du auf der Website des Department of Conservation in der Rubrik „[Walking and Tramping](#)“.

Du hast verschiedene Möglichkeiten, nach passenden Wanderungen zu suchen. Am besten wählst Du als erstes die Region aus, in der Du wandern möchtest. Bei „Places“ kannst Du die Gegend weiter eingrenzen. Alternative Selektionsmöglichkeiten sind Länge der Wanderung und Schwierigkeit.



Für detaillierte Informationen klickst Du auf eine der angezeigten Wanderungen. Jetzt wird Dir auf einer Karte angezeigt, wo genau die Wanderung liegt. Dazu gibt es eine genaue Beschreibung inkl. Kilometerangaben und Gehzeiten, Infos zu Ausgangs- und Endpunkt, zur Organisation eines eventuell notwendigen Transfers und die Anschrift des nächstgelegenen DOC Büros.

Ganz wichtig: Die meisten Detailbeschreibungen enthalten einen Link zu einer PDF Broschüre, in der nochmals alle Details der Wanderung zu finden sind.

Am besten, Du nimmst Dir einen verregneten Nachmittag Zeit, überlegst Dir, welche Region bzw. welche Landschaften Dich interessieren und wie viel Zeit Du mit wandern verbringen willst. Dann kannst Du die Website des DOC nach passenden Wanderungen durchstöbern.

Mein Tipp: Lade Dir die PDF-Broschüren der Wanderungen, die Dir gefallen, sofort runter. Es gibt unzählige Alternativen, so dass Du Dich später wahrscheinlich nicht mehr erinnern kannst, was Du Dir bereits angeschaut hast und was Dir gefallen hat.

Speichere die PDF Broschüren auch auf Deinem Smartphone ab. Eine Wanderung ist immer vom Wetter abhängig. Dieses ist in Neuseeland unberechenbar. Lege Dich nicht auf eine ganz bestimmte Wanderung fest, sondern bleibe flexibel. Mit den Informationen des DOC auf Deinem Handy hast Du genügend Alternativen zur Auswahl und kannst vor Ort – je nach Wetterlage – spontan entscheiden.

Auf der Seite des DOC kannst Du auch entnehmen, ob Du für eine Wanderung eine spezielle Genehmigung benötigst. In der Regel sind alle Wanderwege in Neuseeland frei zugänglich. Lediglich die Übernachtungen müssen bezahlt werden. Einige Wanderungen führen allerdings über privates Land und es wird eine Weggebühr erhoben.

Anmerkung zum Schwierigkeitsgrad: Die einzelnen Wanderungen werden vom DOC in verschiedene Schwierigkeitsgrade eingeteilt. Diese sind oftmals sehr konservativ angegeben, d.h. die Wanderungen waren in meinen Augen viel einfacher als erwartet. Wie Du die Schwierigkeit empfindest, kommt auf Deine persönliche Fitness und Wandererfahrung an.

Wie sind die Wanderwege in Neuseeland beschaffen?



Das DOC ist für die Beschaffenheit und die Instandhaltung der Wanderwege verantwortlich. Diese Aufgabe nimmt das Department sehr ernst. Als Wanderer wirst Du gut präparierte Wege vorfinden, die gleichzeitig die Natur in Neuseeland schützen.

So werden zum Beispiel besonders matschige Stellen mit Holzbrettern ausgelegt. Durch sumpfiges Terrain werden Stege gebaut und steiles Gelände wird mit Treppenstufen zugänglich gemacht. Umgestürzte Bäume werden zeitnah beseitigt und Pfade regelmäßig von Pflanzen befreit, damit diese nicht zuwachsen.

Es kann vorkommen, dass Wanderwege aufgrund des Wetters, vulkanischer Aktivitäten, Lawinengefahr oder schlechter Wegbeschaffenheit geschlossen werden. Infos darüber bekommst Du auf der Seite des DOC – direkt bei der Wanderung, die Du Dir ausgesucht hast. Alternativ kannst Du Dich telefonisch informieren. Eine Liste aller DOC-Büros inkl. Telefonnummern findest Du hier: [DOC Offices](https://www.doc.govt.nz/locations/visiting/DOC-Offices/).

Wie gut sind die Wanderwege in Neuseeland beschildert?

Die Wanderwege in Neuseeland sind sehr gut beschildert. Zu Beginn einer jeden Wanderung gibt es eine Informationstafel, auf der die Gegend inkl. der Wanderwege abgebildet ist. Außerdem gibt es Schilder mit Informationen zu den Gehzeiten der jeweiligen Wanderroute. An jeder Weggabelung ist ebenfalls ein Schild aufgestellt worden. Verlaufen ist praktisch ausgeschlossen.



Brauchst Du für eine Wanderung in Neuseeland eine Wanderkarte?

Nein, Du brauchst in Neuseeland keine Wanderkarte. Die Wege sind so gut beschildert, dass Du Dich praktisch nicht verlaufen kannst. Falls Du dennoch eine Wanderkarte dabei haben willst, dann kannst Du Dir die Broschüre der geplanten Wanderung – inkl. Karte und Wegbeschreibung – im nächsten DOC Büro kaufen. Dabei handelt es sich allerdings um einen Ausdruck der PDF-Broschüre, die Du Dir bereits online auf Dein Telefon geladen hast.

Mit Sicherheit gibt es für Neuseeland detaillierte Wanderkarten, wie Du es vielleicht aus den europäischen Alpen kennst. Dazu kann ich Dir allerdings nicht mehr sagen. Ich hatte keine solche Wanderkarte, da dies in Neuseeland nicht notwendig ist.

Mein Tipp: Hole Dir die [App OsmAnd](#) (funktioniert für Android und iPhone) und lade Dir die Wanderkarte von Neuseeland auf Dein Smartphone runter. Die App funktioniert offline über GPS. So weißt Du immer, wo Du Dich gerade befindest. Fast alle Wanderwege Neuseelands sind im Kartenmaterial der App verzeichnet.

Wie realistisch sind die ausgewiesenen Gehzeiten?

Die ausgewiesenen Gehzeiten sind sehr konservativ berechnet. Vor allem bei den Great Walks, die für die breite Masse vermarktet werden.

Du bist ein absoluter Genusswanderer, wanderst gemütlich und legst gerne Pausen ein, um die Natur in vollen Zügen zu genießen? Dann sind die ausgewiesenen Gehzeiten für Dich realistisch.

Falls Du ein fitter Wanderer bist, dann wirst Du mit Sicherheit ein schnelleres Gehtempo anschlagen. In diesem Fall wirst Du die Strecke in zwei Drittel der angegebenen Zeit – oder sogar weniger – schaffen.



Mehrtageswanderungen in Neuseeland

Im Folgenden habe ich Dir zusammengefasst, was Du für eine Wanderung von mehreren Tagen wissen musst.

Die Hütten in Neuseeland: Das musst Du wissen

WIE KANNST DU DIR EINE HÜTTE IN NEUSEELAND VORSTELLEN?

Die Hütten in Neuseeland sind unterschiedlich groß. Die kleinsten Hütten sind für 12 Personen, die größten für 50 Personen ausgelegt.

Geschlafen wird in Etagenbetten oder auf Matratzenlagern. Die Matratzen selbst haben eine Art Plastikbezug – ähnlich der Turnmatten, die Du aus dem Turnunterricht kennst.

Jede Hütte hat einen Aufenthaltsbereich mit Tischen und Sitzbänken sowie einem Holzofen. Feuerholz ist vorhanden. Im Aufenthaltsbereich gibt es außerdem fließendes Wasser mit Spülbecken sowie Ablageflächen für Essen und Geschirr, die auch als Platz zum kochen dienen.



Die Toiletten stehen separat, einige Meter von der Hütte entfernt – mit oder ohne Spülung.

In den Hütten der Great Walks und einigen weiteren Hütten sind Ranger des DOC anzutreffen, die für die Instandhaltung sorgen. In den meisten Hütten sind die Wanderer allerdings selbst für die Sauberkeit verantwortlich. Das funktioniert sehr gut.

Achte darauf, die Hütte so zu verlassen, wie Du diese vorgefunden hast. Nimm Deinen kompletten Müll mit und wenn Du als Letzter die Hütte verlässt, benutze den vorhandenen Besen und kehre einmal durch.

WAS GIBT ES IN DEN HÜTTEN IN NEUSEELAND NICHT?

Die Hütten in Neuseeland unterscheiden sich von den Hütten, die Du evtl. von Wanderungen in den europäischen Alpen kennst, enorm.

Bis auf wenige Ausnahmen gibt es in Neuseelands Hütten keine Bewirtung und keine Einrichtungen zum kochen. Es gibt keine Decken bzw. keine Bettwäsche. Es gibt keine Duschen, kein warmes Wasser und keinen Strom.

Du musst Dich während einer Mehrtagestour in Neuseeland komplett selbst versorgen. Mehr Informationen dazu findest Du im Kapitel [„Vorbereitung einer Mehrtageswanderung“](#).



IST DAS WASSER AUF DEN HÜTTEN IN NEUSEELAND TRINKWASSER?

Das Wasser in den Hütten kommt aus einem großen Tank und ist Regenwasser. In seltenen Fällen wird dieses aus einem nahegelegenen Bach gewonnen, falls es schon lange nicht mehr geregnet hat.

Das Wasser aus den Tanks ist ungefiltert, nicht behandelt und wird nicht getestet. In den Hütten findest Du deswegen folgenden Hinweis: „Water untreated. You may wish to boil or treat it before drinking“. Fragst Du einen Mitarbeiter des DOC, erhältst Du folgende Auskunft: „Ich selbst trinke das Wasser unbehandelt“.

Da das Wasser nicht getestet wird, darf es nicht offiziell als Trinkwasser bezeichnet werden.

Ich habe das Wasser (bis auf eine Ausnahme, da ausdrücklich auf eine Behandlung hingewiesen wurde) unbehandelt getrunken und hatte keine Probleme – obwohl ich einen sehr empfindlichen Magen habe.

Du kannst für ein Trekking von mehreren Tagen nicht mehrere Liter Wasser mitnehmen, sondern musst das Wasser der Hütten trinken. Am besten packst Du Dir Tabletten zur Wasserentkeimung – z.B. [Micropur Forte](#) – ein.

MEIN TIPP:

Nimm Brausetabletten mit Magnesium und Geschmack mit. Perfekt zur Nahrungsmittelergänzung bei körperlicher Anstrengung und eine willkommene geschmackliche Abwechslung.

Wann und wo musst Du Hütten für eine Wanderung buchen?

In Neuseeland gibt es zwei Arten von Hütten: Die Hütten auf den Great Walks und alle anderen Hütten (das DOC unterscheidet hier nochmals zwischen Serviced Huts und Standard Huts).

1

HÜTTENBUCHUNG GREAT WALKS

Für die Hütten der Great Walks gibt es in der Hochsaison (Mitte Oktober bis Ende April) ein Buchungssystem. Das bedeutet, Du musst die Übernachtungen im Voraus buchen und Dich auf ein bestimmtes Datum festlegen. Die meisten Great Walks sind weit im Voraus ausgebucht – über ein halbes Jahr oder sogar länger.

Die Buchung kannst Du auf der Website des Department of Conservation online vornehmen. Die Bezahlung erfolgt ebenfalls online über Deine Kreditkarte. Besonders praktisch ist, dass Du jederzeit die [Verfügbarkeit der Hütten](#) abfragen kannst.

Du buchst jede Hütte separat. Einige der Wanderungen bieten Dir eine gewisse Flexibilität. So kannst Du als fitter Wanderer Hütten überspringen. Außerdem musst Du nicht jeden Great Walk von Anfang bis Ende laufen, da diese teilweise auf der Strecke leicht zugänglich sind.

Mache Dich vor der Buchung mit dem Walk vertraut: mit den täglichen Gehzeiten, den Kilometern und Höhenmetern, sowie den Transfermöglichkeiten. Die Broschüren des DOC zu den Great Walks sind sehr detailliert und enthalten alle nützlichen Informationen. Wenn Du weißt, wie Du den Walk wandern und in welchen Hütten Du schlafen wirst, kannst Du Dich an die Buchung machen.

Für Die Buchung der Hütten musst Du Dich zunächst auf der Website des DOC [registrieren](#).

Nach der Buchung bekommst Du eine Bestätigungs-Email zugeschickt. Entweder reicht diese als Nachweis der Reservierung oder Du musst vor der Wanderung die Tickets für den Walk in einem DOC Büro abholen. Diese Information kannst Du der Email entnehmen.



MEINE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN BEI DER BUCHUNG DER GREAT WALKS

- **RAKIURA TRACK AUF STEWART ISLAND** - Den Track bin ich Anfang Februar gelaufen, die Hütten (und die Fährverbindung) habe ich zwei Wochen vorher gebucht. Auf Stewart Island musste ich beim DOC Büro vorbeigehen und die Tickets für die Hütten abholen. Die Ranger haben am Abend die Tickets von jedem Wanderer überprüft bzw. eingesammelt.
- **ABEL TASMAN COAST TRACK** - Anfang März war ich zwei Tage auf dem Coast Track unterwegs. Die Buchung habe ich erst 10 Tage vorher vorgenommen. Obwohl der Abel Tasman Track zu den beliebtesten Wanderungen in Neuseeland zählt, gibt es aufgrund der Fülle an Campingplätzen auch kurzfristig Möglichkeiten eine Übernachtung zu buchen. Mehr dazu erfährst Du im [Bonuskapitel](#) „So wanderst Du den Abel Tasman Coast Track“.

- **LAKE WAIKAREMOANA GREAT WALK** - Die Hütten habe ich kurzfristig, eine Woche vor der Wanderung, gebucht. Da es bereits Ende März war und der Walk nicht zu den bekanntesten Great Walks gehört (vielleicht wegen des schwierig auszusprechenden Namens) waren kaum Wanderer unterwegs. Die Email hat als Bestätigung der Buchung gereicht. Einen Ranger habe ich nicht gesehen.

2

HÜTTENBUCHUNG SERVICED HUTS UND STANDARD HUTS

In Neuseeland kannst Du spontan loswandern. Für die Hütten gibt es kein Buchungssystem – Ausnahme sind lediglich die Great Walk Huts und einige wenige Serviced Huts.

Das Einzige, was Du für die Übernachtung benötigst, ist ein „Hut Ticket“. Die Tickets kannst Du in jedem DOC Büro kaufen.

Die Tickets selbst sehen aus wie eine Art Kofferranhänger. Nachdem Du das aktuelle Datum darauf geschrieben hast, befestigst Du es an Deinem Rucksack. Den unteren Teil des Tickets trennst Du auf der Hütte ab und wirfst es in die sog. „honesty box“. Trage Dich zusätzlich in das Hüttenbuch ein.

Die Tickets sind nicht an eine bestimmte Hütte oder ein bestimmtes Datum gebunden. Auf den Hütten gilt: First come, first served. Wer zuerst da ist, bekommt ein Bett. Falls Du Angst hast, dass die Hütten voll werden, packe Dir eine Isomatte ein. Im Fall der Fälle kannst Du auf dem Boden schlafen.

BACKCOUNTRY PASS

Eine Alternative zu den Hut Tickets ist der sog. Backcountry Hut Pass. Dieser ist entweder für sechs oder zwölf Monate gültig. Mit dem Pass kannst Du in so vielen Hütten übernachten, wie Du möchtest (ausgenommen: Great Walk Huts).



Was kostet eine Hüttenübernachtung

Neuseelands Wanderwege sind für jeden frei zugänglich. Lediglich die Übernachtungen bei Mehrtageswanderungen müssen bezahlt werden. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Hauptsaison von Oktober bis Mai, Stand: Juni 2015.

- **KOSTEN GREAT WALK HUTS**

- 22 NZD (ca. 15 EUR) pro Nacht: Rakiura Track
- 32 NZD (ca. 22 EUR) pro Nacht: Lake Waikaremoana Great Walk, Tongariro Northern Circuit, Whanganui Journey, Heaphy Track, Abel Tasman Coast Track
- 54 NZD (ca. 36 EUR) pro Nacht: Routeburn Track, Milford Track, Kepler Track

- **KOSTEN STANDARD HUTS**

Eine reguläre Hüttenübernachtung kostet 15 NZD (ca. 10 EUR) pro Person. Günstiger wird es, wenn Du statt in einer Hütte auf einem der Campingplätze übernachtest. Eine Übernachtung auf einem Campingplatz kostet 5 NZD.

- **BACKCOUNTRY HUT PASS**

Falls Du in Neuseeland sehr viele Wanderungen mit Hüttenübernachtungen planst, dann lohnt sich für Dich die Anschaffung eines Backcountry Hut Passes. Dieser kostet für sechs Monate einmalig 92 NZD, für 12 Monate 122 NZD. Mit dem Pass kannst Du unbegrenzt in allen Hütten Neuseelands – ausgenommen sind die Great Walk Huts – übernachten.



Vorbereitung einer Mehrtageswanderung in Neuseeland – Packliste

Die Hütten in Neuseeland bieten Dir ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen, fließend Wasser und eine Toilette. Sie haben keinen Strom, keine Bewirtung und keine Kochmöglichkeiten. Du musst Dich komplett selbst versorgen. Neben Deiner eigentlichen Wanderkleidung brauchst Du einen Schlafsack, Kocher und Verpflegung.

Wichtig: Alles was Du einpackst, musst Du auch tragen. Nimm also nur mit, was Du auf der Wanderung wirklich brauchst.

Damit Du gut vorbereitet bist, nichts vergisst und nicht zu viel einpackst, habe ich Dir im Folgenden eine komplette Packliste für eine Mehrtageswanderung in Neuseeland erstellt.



RUCKSACK

Für eine Mehrtageswanderung reicht ein normaler Tagesrucksack nicht aus, um Deine komplette Ausrüstung zu verstauen. Du benötigst [einen Trekkingrucksack](#), der ca. 50 Liter fassen kann. Mein eigener Trekkingrucksack ist ein wenig größer, allerdings ist er bei den Wanderungen nicht ganz voll gewesen.

Der Vorteil eines [richtigen Trekkingrucksacks](#) ist das Tragesystem, welches das Tragen des Gewichts erleichtert, da dieses nicht nur auf die Schultern, sondern auch auf die Hüften verteilt wird.



REGENHÜLLE

Ganz wichtig ist eine passende [Regenhülle](#) für Deinen Rucksack. Das Wetter in Neuseeland ist sehr wechselhaft.



SCHLAFSACK

Auf den Hütten wird Dir eine Matratze gestellt. Einen [Schlafsack](#) musst Du selbst mitbringen. Je kleiner und leichter dieser ist, desto besser. In den Hütten ist lediglich der Aufenthaltsbereich beheizt, die Schlafräume nicht. Nachts kann die Temperatur in den Schlafräumen auf ca. 10 Grad herunterkühlen.



KLEIDUNG

- **WANDERHOSE** – Eine Hose ist ausreichend. Am besten eine elastische [Wanderhose](#), die Du bei Bedarf als kurze Hose tragen kannst.
- **WANDERSCHUHE** – Richtige Wanderstiefel bewähren sich vor allem bei Wanderungen in alpinen oder regenreichen Gebieten. Ich selbst hatte in Neuseeland keine Wanderstiefel dabei, sondern bequeme [Hiking-Schuhe](#) der Marke Salomon. Für mich völlig ausreichend.
- **[KURZE FUNKTIONSSHIRTS](#)** (2x)
- **TRÄGERTOP** (Frauen) bzw. **ÄRMELLOSES SHIRT** (Männer) – Eine weitere Kleidungsschicht ist von Vorteil, falls es sehr heiß oder kalt wird.
- Dünnes, **LANGÄRMLIGES FUNKTIONSSHIRT** – Dient als weitere Kleidungsschicht. falls es im T-Shirt zu kalt, in einem Fleecepullover zu warm sein sollte.
- **FLEECEPULLOVER** – Ein [Fleece-pullover](#) muss auf jeder Wanderung dabei sein. Fleece trocknet schnell und wärmt sehr effektiv. Achte darauf, dass der Pullover leicht ist und nicht zu viel Platz wegnimmt.
- **SPORT BH** (für Frauen)
- **REGENJACKE** – Eine Regenjacke ist bei einer Wanderung in Neuseeland unerlässlich. Mein Tipp: Investiere in eine [atmungsaktive Regenjacke](#), die wind- und wasserdicht ist und die Dich zusätzlich noch warm hält. Eine solche Jacke ist teuer, Du kannst diese

allerdings jahrelang benutzen. Ich selbst habe eine Jacke von The North Face und von Norröna und damit bin sehr zufrieden.

- **REGENHOSE** – Die beste Anschaffung, die ich jemals gemacht habe. Ich weiß gar nicht, wie ich früher ohne [Regenhose](#) wandern konnte. Trotz Regen trocken auf der Hütte ankommen. Herrlich.



- **T-SHIRT ZUM SCHLAFEN**
- Bei Bedarf: **HOSE FÜR DIE HÜTTE**, in der Du auch schlafen kannst – Ich hatte für diesen Zweck eine Leggings dabei. Nimmt wenig Platz im Rucksack weg und kann bei kaltem Wetter unter die Wanderhose gezogen werden.
- **MÜTZE, HANDSCHUHE** – Ja, es kann sehr kalt werden in Neuseeland.
- **SOCKEN UND UNTERWÄSCHE**
- **BIKINI** bzw. **BADEHOSE**, wenn es auf dem Track eine Möglichkeit zum Schwimmen gibt.
- **MULTIFUNKTIONSTUCH** – Schützt vor Sonne, fängt den Schweiß, schützt die Ohren vor Kälte.

Nach vier Tagen ohne Dusche und Haare waschen kann man [das Tuch](#) auch nutzen, um seine Haare darunter zu verstecken. Alternative: Ein Hut bzw. ein Basecap.



HYGIENE

Auf den Hütten in Neuseeland gibt es keine Duschen. Falls Du in einem See oder einem Bach baden willst, dann benutze keine herkömmliche Seife bzw. kein herkömmliches Haarwaschmittel, da dies für die Natur schlecht ist. Ich habe mich auf den Hütten lediglich gewaschen. Die Bäche oder Seen waren mir einfach zu kalt.



- **ZAHNBÜRSTE**
- **ZAHNPASTA**
- [KLEINEN WASCHLAPPEN](#)
- [KLEINES FUNKTIONSHANDTUCH](#)
- **DEO**
- **GESICHTSCREME** – Die Creme kannst Du auch für Arme und Beine bei Sonnenbrand oder trockener Haut nutzen.

- **KLEINES DUSCHGEL** – Zum Waschen auf der Hütte.
- **HAARBÜRSTE**
- **SONNENCREME** – Ich empfehle Dir mindestens Lichtschutzfaktor 30. Besser wäre LSF 50.



REISEAPOTHEKE

- Kleines [ERSTE-HILFE-SET](#)
- **BLASENPFLASTER**
- Salbe, die den Juckreiz bei Insektenstichen lindert
- **KOPFSCHMERZTABLETTEN**
- **PERENTEROL** – Trockenhefe zur Behandlung von Durchfall
- Tabletten zur [WASSERENTKEIMUNG](#)
- **INSEKTENSPRAY**
- **PERSÖNLICHE MEDIKAMENTE**, die Du benötigst



TECHNIK

- **STIRNLAMPE** – [Eine Stirnlampe](#) ist sehr wichtig. Auf den Hütten gibt es keinen Strom. In Neuseeland ist eine Stirnlampe, die auch rotes Licht strahlen kann, sehr praktisch. Diese Funktion benötigst Du, wenn Du Dich auf die Suche nach einem Kiwi machen willst.
- **SMARTPHONE**
- **KAMERA**
- **ZUSÄTZLICHE SPEICHERKARTE**
- **ZUSÄTZLICHER AKKU**

Welche Kamera inkl. Equipment Du auf eine Wanderung mitnimmst, bleibt natürlich Dir überlassen. Bedenke nur, Du musst das ganze Gewicht Deines Rucksacks selbst tragen.

Mein Tipp:

Die [Kompaktkamera Sony RX100II](#).

Sie ist klein, handlich und Du brauchst kein zusätzliches Objektiv mit Dir herumtragen. Die Kamera wiegt lediglich 281 g.



- **POWERBANK** - Mit der [Powerbank](#) kannst Du unterwegs Dein Smartphone und Deine Kamera aufladen. Besonders nützlich, wenn Du eine Wanderung von mehr als drei Tagen planst.

SONSTIGES



STATIV – Du fotografierst gerne? Dann empfehle ich Dir – trotz des zusätzlichen Gewichts – ein Stativ mitzunehmen. Der Sternenhimmel in Neuseeland ist der Wahnsinn.



- Eventuell eine **ISOMATTE** – Bei den Great Walks ist eine Isomatte nicht notwendig. Aufgrund des Reservierungssystems ist Dir Dein Schlafplatz sicher.
- **TASCHENMESSER**
- **OHRSTÖPSEL** – Schnarcher und Frühaufsteher gibt es überall auf der Welt. Für einen besseren Schlaf Ohrstöpsel nicht vergessen.
- **BUCH ODER ELEKTRONISCHES LESEGERÄT** – Beim Wandern ist ein [elektronisches Lesegerät](#) aufgrund des geringeren Gewichts praktischer als ein Buch. Entscheide selbst, ob und wie viel Du am Abend lesen wirst.
- **FEUERZEUG** – Für den Gaskocher.
- **KARTENSPIEL** – Als Alternative zum Buch.
- **TOILETTPAPIER** – Nicht immer ist Toilettenpapier vorhanden.
- **TASCHENTÜCHER**
- **KLEINER SALZSTREUER**
- **SONNENBRILLE**

Die Hütten in Neuseeland sind nicht bewirtschaftet und es gibt keine Kochmöglichkeiten. Du musst Dein Essen selbst mitbringen und zubereiten.

Bei meiner ersten Wanderung von zwei Tagen wusste ich nicht, was ich einpacken soll. Einen Gaskocher hatte ich noch nicht. So bestand jede Mahlzeit aus Brötchen. Um das Ganze abwechslungsreich zu gestalten, gab es dazu Äpfel, Avocado und Karotten. Für das Frühstück habe ich sogar ein kleines Glas Nutella mitgeschleppt. Ich wusste nicht, ob ich das Wasser in der Hütte vertrage und habe 3 Liter Wasser eingepackt.

Mein Rucksack war viel zu schwer zum Wandern und nach den ersten Kilometern wollte ich tatsächlich umkehren. Aus dieser Erfahrung habe ich viel gelernt und mit jeder Wanderung wusste besser, was ich einpacken kann, ohne dass der Rucksack zu schwer zum tragen wird.



AUSRÜSTUNG ESSEN

- [CAMPINGKOCHER](#)
- Campinggeschirr – Wenn Du viele Mehrtagestrekking in Neuseeland planst, dann kann ich Dir ein [Campinggeschirr](#) ans Herz legen. Es spart unheimlich viel Platz und Gewicht. Nimm nur einen Topf mit. Schließlich wirst Du keine Menüs kochen. Gegessen wird direkt aus dem Topf.
- Besteck + Tasse – Besteck und Tasse sind häufig bereits im Campinggeschirr enthalten.



TRINKEN

- **1,5 L WASSERFLASCHE** - Jeden Morgen bin ich mit einer vollen 1,5 l Wasserflasche losgelaufen. Bis zur nächsten Hütte war diese Wassermenge für mich ausreichend.
- **BRAUSETABLETTEN** - Mit einer Brausetablette bekommt Dein Wasser Geschmack und versorgt Dich mit Mineralien, die Du bei der Wanderung verlierst.



Vor einer Mehrtageswanderung musst Du Essen & Trinken einkaufen.

Im Folgenden führe ich Dir auf, welche Lebensmittel ich dabei hatte und sich für mich bewährt haben - immer unter dem Aspekt des Gewichts. Auf frisches Obst und Gemüse habe ich fast komplett verzichtet, da es einfach zu schwer ist.

Beachte: Du musst all Deinen Müll wieder mitnehmen.



FRÜHSTÜCK

- TEEBEUTEL
- MÜSLI
- MILCHPULVER
- NÜSSE
- TROCKENFRÜCHTE

Mein Tipp: Mische das Müsli schon vor der Wanderung mit dem Milchpulver und fülle alles in einen praktischen Zip-Beutel. Am Morgen gießt Du die Mischung mit Wasser auf und gibst Nüsse und Trockenfrüchte dazu.



ZWISCHENDURCH

- NÜSSE
- TROCKENFRÜCHTE
- SCHOKOLADE

MITTAGESSEN

- BRÖTCHEN
- WURST – In Neuseeland gibt es Salami am Stück zu kaufen. Für eine Wanderung sehr praktisch.
- KÄSE – Ein Block Käse ist zum Wandern ebenfalls praktisch und macht zusammen mit der Salami auf dem Brötchen satt.
- ÄPFEL – Äpfel sind

schwer. Überlege Dir also gut, ob Du jeden Tag einen Apfel essen musst. Ich wollte nicht darauf verzichten.

- EIER – Für den ersten Tag kannst Du Dir ein gekochtes Ei mitnehmen. Für ein wenig Abwechslung.

ABENDESSEN



Am Abend bereitest Du Dir eine warme Mahlzeit zu. Besonders praktisch sind getrocknete Fertigprodukte, die Du nur mit warmem Wasser aufkochen musst.

Hier ein paar Ideen für ein Abendessen:

- „BACKCOUNTRY MAHLZEITEN“ - Diese [Trockengerichte](#) sind in Neuseeland bei Wanderern besonders beliebt. Es gibt eine große Auswahl an Gerichten für ein oder zwei Personen. Wobei die Größe einer Packung für zwei Erwachsene meines Erachtens sehr gering bemessen ist. Nach einem ganzen Tag wandern brauche ich persönlich mehr Energie. Die Backcountry Mahlzeiten sind relativ teuer.

- NUDELN

- REIS

- Als **SOSSEN** eignen sich sehr gut Suppe, die es in Pulverform zu kaufen gibt: Tomatensuppe oder z.B. Pilzsuppe

Am besten im Supermarkt vor das Regal mit den Fertigprodukten stellen. Die Auswahl ist groß. Denke beim Kauf immer daran: Du musst allen Müll wieder mitnehmen. Ein Glas Fertigsoße mag verlockend erscheinen. Aber auch ein leeres Glas ist schwer.

Wo kannst Du einen Transfer buchen?



Viele Wanderungen in Neuseeland sind keine Rundwanderungen. Das heißt, Du musst denselben Weg wieder zurück laufen, den Du gekommen bist. Ist die Strecke sehr lang, dann ist dies allerdings nicht möglich. In diesem Fall brauchst Du einen Transfer, der Dich zum Ausgangspunkt zurückbringt.

Die gut erschlossenen und beliebten Wanderungen – wie die Great Walks – bieten organisierte Transfermöglichkeiten an. Informationen zu möglichen Transfers und Anbietern findest Du auf der Website des DOC bei der jeweiligen Wanderung, die Du Dir rausgesucht hast oder im nächstgelegenen DOC Office.

Wenn Du Dich anderen Reisenden angeschlossen hast, und ihr zwei Autos besitzt, dann habt ihr die Möglichkeit am Endpunkt der Wanderung ein Auto zu parken und zum Ausgangspunkt zurück zu fahren. Natürlich nur, wenn diese nicht zu weit voneinander entfernt liegen.

Wenn alle Stricke reißen, dann kannst Du es immer noch mit Hitch-Hiking versuchen. Dafür sollte die Gegend allerdings nicht allzu abgeschieden sein, sonst kommt kein Auto vorbei.

Nützliche App für ein Trekking in Neuseeland

Nimm Dein Smartphone bei einer Wanderung in Neuseeland immer mit. Falls Du in Not bist, hast Du die Möglichkeit für einen Notruf – sofern Du Empfang hast. Wähle dazu die 111.

Eine nützliche App, die ich Dir für jede Wanderung empfehlen kann: Die [App OsmAnd](#) (funktioniert für Android und iPhone). Die App stellt weltweit Kartenmaterial zur Verfügung und funktioniert offline über GPS. Lade Dir die Wanderkarte von Neuseeland runter. So weißt Du immer, wo Du gerade bist. Fast alle Wanderwege Neuseelands sind im Kartenmaterial der App verzeichnet.

Meine persönlichen Top 10 (+1) Wanderungen in Neuseeland

Mit den Informationen in diesem Guide bist Du bestens für eine Wanderung in Neuseeland vorbereitet. Du weißt, wo Du wandern gehen kannst, welche Wanderwege es gibt und wo Du detaillierte Informationen zu den einzelnen Tracks findest.

Du willst konkrete Wandertipps? Kein Problem. Im Folgenden habe ich Dir meine persönlichen Top 10 (+1) Wanderungen in Neuseeland aufgeschrieben – sortiert nach der Gehzeit. Diese würde ich jederzeit wieder machen. Du kannst mir gerne nachwandern – lass mich wissen, wie es Dir gefallen hat.

- **CAPLES & GREENSTONE TRACKS – FJORDLAND – SÜDINSEL – 4 TAGE**

Der Caples und der Greenstone Track dauern beide jeweils zwei Tage und können gut miteinander kombiniert werden.

Die komplette 4-tägige Rundwanderung ist 70 Kilometer lang – Du solltest ein gewisses Maß an Fitness mitbringen. Es müssen unzählige Bäche und Pfützen überquert werden, für die Du einen guten Gleichgewichtssinn benötigst, während Du von Stein zu Stein hüpfst. Abgesehen davon ist die Wanderung technisch einfach. Auf dem Caples Track musst Du den 949m hohen den McKellar Sattel überwinden. Ansonsten verläuft der Weg im Tal entlang.

Der Caples und der Greenstone Track liegen im Fjordland Nationalpark und sind eine hervorragende Alternative zu den Great Walks Milford und Routeburn, die beide oft weit im Voraus ausgebucht sind.

Das Greenstone Tal ist ein weites, offenes Tal, dessen Landschaft von grasbewachsenem Moor und Buchenwäldern geprägt ist. Im Gegensatz dazu ist das Caples Tal eng und dicht bewaldet. Detaillierte Informationen: [Caples & Greenstone Tracks](#)



- **RAKIURA TRACK – STEWART ISLAND – 3 TAGE**

Der Rakiura Track auf Stewart Island ist einer der neun Great Walks von Neuseeland. Die Wanderung dauert insgesamt 3 Tage und ist 32 Kilometer lang. Sehr fitte Wanderer können den Track in zwei Tagen laufen.

Der Weg ist sehr einfach und technisch nicht anspruchsvoll. Des Weiteren werden kaum Höhenmeter zurückgelegt. Du wanderst die meiste Zeit durch dichten Wald oder parallel zur Küstenlinie. Immer wieder hast Du Ausblicke auf einsame Buchten mit weißen Sandstränden.

Die Insel beherbergt eine Vielzahl an einheimischen Vögeln und nicht selten können Besucher in der Dämmerung Kiwis beobachten. Ich hatte leider kein Glück.

Detaillierte Informationen: [Rakiura Track](#)



- **LAKE WAIKAREMOANA – EAST COAST – NORDINSEL – 3 TAGE**

Der Lake Waikaremoana Track ist einer der neun Great Walks und liegt im Nordosten der Nordinsel im Te-Urewera Nationalpark.

Du kannst die Wanderung in drei oder in vier Tagen laufen. Fast alle Hütten haben einen Seezugang. Du musst also nicht die kompletten 46 Kilometer wandern, sondern kannst Dich auch nach einem oder zwei Tagen von einem Wassertaxi abholen lassen. Ein Wassertaxi benötigst Du in jedem Fall.

Nicht verpassen solltest Du den Aufstieg zur Panekiri Hut auf 1.185m. Dies ist der schwierigste Teil der ansonsten einfachen Wanderung.

Der Wald auf diesem Teil der Strecke wird auch „Feenwald“ genannt und sieht magisch aus. Die Aussicht über den See und die Region, die sich Dir beim Aufstieg immer wieder bietet, ist atemberaubend.

Detaillierte Informationen: [Lake Waikaremoana Great Walk](#)



- **ABEL TASMAN COAST TRACK – ABEL TASMAN NATIONALPARK – SÜDINSEL – 2 TAGE**

Der Abel Tasman Nationalpark liegt an der Nordküste der Südinsel Neuseelands. Hier treffen malerische Buchten mit goldgelben Sandstränden auf türkisblaues Meer. Dahinter erheben sich bewaldete Berghänge.

Der Abel Tasman Coast Track ist einer der Great Walks. Der Weg ist sehr gut ausgebaut und sehr einfach. Einzige Besonderheit: Bei dieser Wanderung musst Du die Gezeiten beachten. Ein Teil des Weges führt durch Buchten, die bei Flut nicht durchquert werden können. Bei Ebbe heißt es dann: Schuhe ausziehen und Barfuß durch den Matsch waten.



Neben dem Wanderweg, der an der Küste entlang führt und viele wunderschöne Aussichtspunkte bietet, ist der Park perfekt um Sea Kayaking auszuprobieren. Im Grunde dreht sich alles um die Szenerie an der Küstenlinie. Und von wo könntest Du diese besser ausmachen als vom Meer aus?

Der Great Walk ist insgesamt 60 Kilometer lang und kann in drei bis fünf Tagen gelaufen werden. Dazu kommen noch verschiedene Kombinationsmöglichkeiten mit dem Kajak.

Mehr zu den unterschiedlichen Alternativen habe ich Dir im [Bonuskapitel](#): „So wanderst Du den Abel Tasman Coast Track“ zusammengefasst.

Detaillierte Informationen: [Abel Tasman Coast Track](#)

- **TONGARIRO CROSSING – TONGARIRO NATIONALPARK – NORDINSEL – 7 BIS 8 STUNDEN**

Der Tongariro National Park ist eine karge Landschaft, die durch drei aktive Vulkane geprägt wird. Spätestens nach der erfolgreichen „Herr der Ringe“ Verfilmung kennt ihn jeder – als die Filmkulisse von Mordor.



Bei der Wanderung erwarten Dich bizarre Felsformationen und leuchtende Seen, wie die Emerald Lakes, eingerahmt vom Mt Tongariro (1.967m) und Mt Ngauruhoe (2.287m). Die Szenerie wirkt wie von einem anderen Planeten. Unwirklich und ein wenig beängstigend. Unterstrichen durch den leichten Schwefelgeruch, der immer wieder in der Luft hängt.

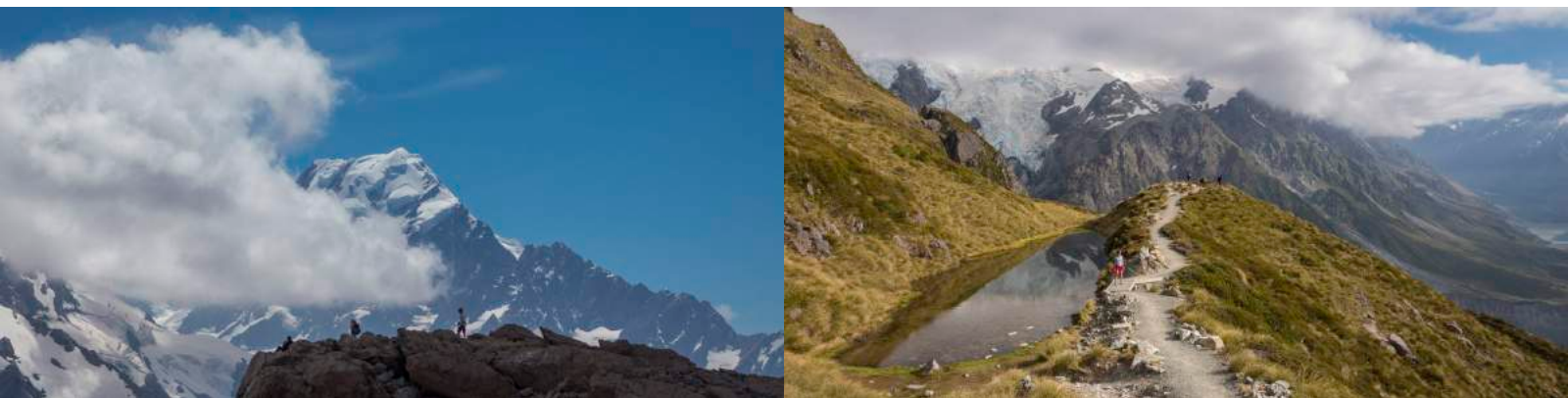
Das Crossing ist insgesamt 19,4 Kilometer lang und Du musst über 1.000 Höhenmeter zurücklegen. Die Wanderung ist mittelschwer. Der Weg ist gut präpariert, führt allerdings durch alpines Gelände und ist nur für fitte Wanderer geeignet.

Wiege Dich nicht in Sicherheit nur weil Du mit vielen anderen Wanderern unterwegs bist. Selbstüberschätzung und falsche Ausrüstung haben auf diesem Track bereits zu vielen Unfällen geführt.

Detaillierte Informationen: [Tongariro Crossing](#)

- **MUELLER HUT – AORAKI/ MT COOK NATIONAL PARK – SÜDINSEL – 6 BIS 7 STUNDEN**

Die Mueller Hut liegt im Aoraki/Mt Cook Nationalpark in den südlichen Alpen von Neuseeland. Die Wanderung ist nur für fitte und trittsichere Wanderer geeignet. Knapp über 1.000 Höhenmeter in alpinem Gelände gilt es zurückzulegen. Die Mühe lohnt sich und beschert Dir Aussichten auf den Mt. Cook – der höchste Berg Neuseelands – das Hooker Valley sowie die umliegenden Gletscher, die sich kaum in Bildern und Worten festhalten lassen.



Der Aufstieg ist steil und es gibt keinen Schatten, laufe möglichst früh los. Du brauchst übrigens nicht in der Hütte zu übernachten. Ein Abstieg am gleichen Tag ist möglich.

Die ersten 500 Höhenmeter bis Sealy Tarns ist der Weg mit Stufen präpariert. Der Auf- und Abstieg ist zwar immer noch steil, aber sehr einfach. Nach 500 Metern ist die Aussicht bereits gigantisch – falls Dir 1.000 Höhenmeter zu viel sind.

Detaillierte Informationen: [Mueller Hut](#)

- **AVALANCHE PEAK – ARTHURS PASS – SÜDINSEL – 6 BIS 7 STUNDEN**

Der Avalanche Peak (1.833 m) ist eine Wanderung für fitte, trittsichere und schwindelfreie Wanderer.

Die Wanderung auf den Peak ist nur 2,5 Kilometer lang – auf dieser Strecke legst Du allerdings 1.100 Höhenmeter zurück. An einigen Stellen gleicht es eher einer Kletterpartie als einer Wanderung. Der letzte Teil führt auf einem Grat entlang – an dem ich selbst an meine Grenzen gestoßen bin.

Die Aussicht von Peak muss gigantisch sein. Ich hatte leider keine gute Sicht und die umliegende Landschaft hat sich nur bruchstückhaft durch die Wolken gezeigt.



Mache diese Wanderung nur, wenn Du Dich dazu in der Lage fühlst. Bei schlechtem Wetter musst Du eventuell umkehren. Vor allem, wenn Du den Weg und die nächste orangene Markierung kaum noch ausmachen kannst.

Richtige Ausrüstung (dazu gehören auch Mütze und Handschuhe) sind unerlässlich auf diesem Track. Auf über 1.800m kann es bereits bei einem leichten Wind sehr kalt werden.

Detaillierte Informationen: [Avalanche Peak](#)

- **TAMA LAKES – TONGARIRO NATIONALPARK – NORDINSEL – 5 BIS 6 STUNDEN**

Die Tama Lakes liegen mitten im Tongariro Nationalpark. Die Wanderung zu den Seen ist 17 Kilometer lang und technisch sehr einfach.

Sie startet hinter dem DOC Besucherzentrum in Whakapapa. Zunächst kommst Du an den Taranaki Wasserfällen vorbei, bevor sich der Weg durch alpine Wiesen und Moorlandschaften schlängelt. Nach dem Aussichtspunkt auf den Lower Tama Lake steigt der Weg kurze Zeit steil an bis zu einem Aussichtspunkt auf den Upper Tama Lake.

Bei gutem Wetter hast Du einen 360 Grad Blick auf die drei aktiven Vulkane Mt Ruapehu (2.797m), Mt Tongariro (1.967m) und Mt Ngauruhoe (2.287m).



Meine persönliche Erfahrung: Auch bei schlechtem Wetter lohnt sich die Wanderung. Wetterfeste und vor allem winddichte Kleidung ist erforderlich.

Detaillierte Informationen: [Tama Lakes](#)

- **TAPOTUPOTU BAY – CAPE REINGA UND ZURÜCK – NORTHLAND – NORDINSEL – 5 STUNDEN**

Die Wanderung beginnt in der Tapotupotu Bay – östlich vom Cape Reinga. Entlang der Küste wanderst Du bergauf und bergab, der Weg ist teilweise sehr steil und in schwindelerregender Höhe. Bei gutem Wetter kannst Du Richtung Osten kilometerweit die Küstenlinie sehen. Nach ca. der Hälfte der Wanderung taucht vor Dir der Leuchtturm des Cape Reinga auf.



Am Cape Reinga selbst treffen die Wassermassen des Pazifischen Ozeans und der Tasmansee aufeinander. Über dem Ort liegt eine magische Stimmung. Für die Maori ist das Cape Reinga ein heiliger Ort: Von hier aus starten die Seelen der Toten den

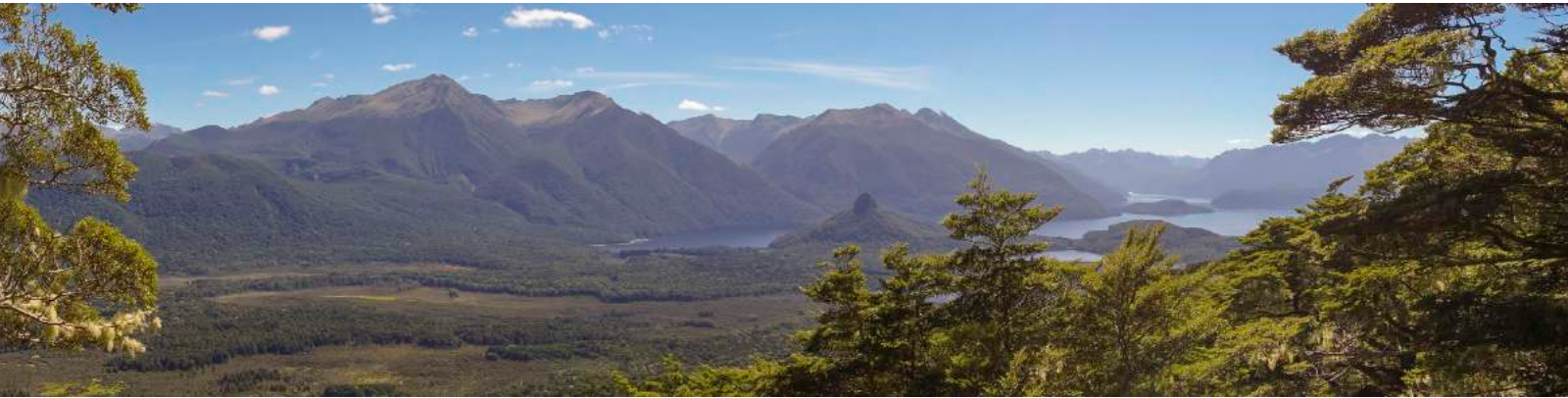
Pilgerweg zurück nach Hawaiki.

Detaillierte Informationen: [Tapotupotu Bay – Cape Reinga](#)

- **CIRCLE TRACK – MANAPURI – FJORDLAND – SÜDINSEL – 3 STUNDEN**

Der relativ einfache Circle Track ist 7 Kilometer lang und verläuft durch dichten Wald bis zu einem wunderschönen Aussichtspunkt über den Lake Manapuri. Die kurze Wanderung ist eine perfekte Einstimmung für einen Besuch in Fjordland. Auf dem Rückweg hast Du die Möglichkeit an verschiedenen Stränden im See zu schwimmen.

Detaillierte Informationen: [Circle Track](#)



- **MT MANAIA TRACK – NORTHLAND – NORDINSEL – 2,5 STUNDEN**

Der Mt Manaia ist 403 Meter hoch und liegt 10 Kilometer östlich von der Ortschaft Whangarei entfernt. Der Weg steigt stetig an und wird gegen Ende immer steiler. Oben erwarten Dich eine atemberaubende 360 Grad Aussicht nach Bream Head und bei gutem Wetter kannst Du die Hen and Chicken Islands von der Küste von Neuseeland ausmachen. Detaillierte Informationen: [Mt Manaia Track](#)

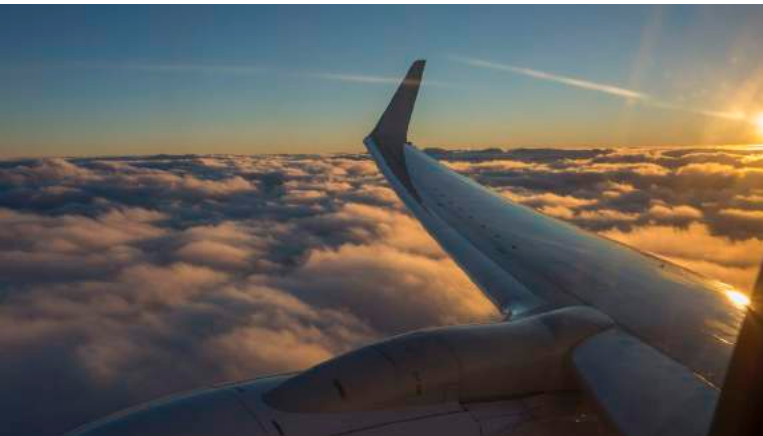


Allgemeine Informationen zum Reisen in Neuseeland

ANREISE

Neuseeland ist das Land „am anderen Ende der Welt“. Die Anreise ist entsprechend lang. Da es keine Direktflüge nach Neuseeland gibt, hast Du mindestens eine Zwischenlandung – wenn nicht sogar zwei. Du kannst mit 30 Stunden für die Anreise rechnen. Flüge nach Neuseeland sind nicht günstig. 1.150 EUR für Hin- und Rückflug ist ein realistischer Preis.

Passende Flüge kannst Du online bei [Momondo](#) oder [Opodo](#) (meine Empfehlung) finden und buchen.



FLUGHÄFEN

Du kannst entweder nach Auckland (AKL) oder nach Christchurch (CHC) fliegen. Ein Gabelflug ist ebenfalls denkbar. Das heißt, Du kommst in Auckland an und fliegst von Christchurch ab – oder umgekehrt.

Wenn Du nicht lange in Neuseeland bleibst, spart Dir eine solche Flugroute eine Menge Zeit, da Du nicht wieder zu Deinem Ankunftsflughafen zurück musst.

EINREISE

Bei der Einreise nach Neuseeland bestehen strenge Einfuhrrichtlinien um die Flora und Fauna des Landes zu schützen. Du bist auf der sicheren Seite, wenn Du keine Nahrungsmittel, Tiere, Tierprodukte, Pflanzen oder Pflanzenprodukte mit nach Neuseeland bringst.

Hast Du ein Gut dabei, welches nicht verboten ist, aber deklariert werden muss – dazu zählen auch Ausrüstungsgegenstände für Outdoor-Aktivitäten – solltest Du dieses entsprechend deklarieren.

Im Bedarfsfall wird eine chemische Reinigung durchgeführt.

Bei der Ankunft in Neuseeland werden sehr häufig speziell trainierte Hunde eingesetzt, die die Gepäckstücke überprüfen.

Halte Dich an das Einfuhrverbot und die Deklarationspflicht, sonst droht Dir eine Geldstrafe.

VISUM

Deutsche Staatsangehörige benötigen kein Visum für die Einreise nach Neuseeland.

Mit einem gültigen Reisepass bekommst Du bei Deiner Ankunft eine Einreiseerlaubnis, die Dich zu einem Aufenthalt von 90 Tagen berechtigt.

Dafür muss Dein Reisepass noch mindestens einen Monat über den vorgesehenen Aufenthaltszeitraum hinaus gültig sein. Außerdem benötigst Du ein Rück- oder Weiterflugticket, welches Du auf Verlangen vorzeigen musst.

IMPFSCHUTZ

Das Auswärtige Amt empfiehlt die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalendar des [Robert-Koch-Institutes](#) zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza sowie Pneumokokken.

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird nur bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet gefordert.

Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften.

WÄHRUNG/GELD

Die neuseeländische Währung ist der neuseeländische Dollar (NZD). Der Kurs zum Euro schwankt sehr stark (Stand 16.5.2015: 1 EUR = 1,52 NZD)

Geldautomaten gibt es über das komplette Land verteilt.

Mit der [DKB-Kreditkarte](#) kannst Du in Neuseeland kostenlos Geld abheben – so oft Du möchtest. Ich nutze die DKB Kreditkarte seit 2008 und bin damit absolut zufrieden.

In Neuseeland hast Du ebenfalls die Möglichkeit bei Deinem Einkauf im Supermarkt Geld „abzuheben“. Das sog. Cash Out: Du nennst dem Kassierer den Betrag, den Du ausbezahlt haben willst. Er schlägt diesen auf die Rechnung obendrauf und belastet den Gesamtbetrag Deiner Kreditkarte. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist in Neuseeland überall möglich. Sogar wenn Du Dir nur einen Kaffee kaufst. Achtung: Bei Bezahlung mit Kreditkarte in Neuseeland schlagen die Kreditkartenanbieter i.d.R. eine Gebühr auf den zu zahlenden Betrag obendrauf.

GESUNDHEIT

Das Gesundheitssystem in Neuseeland ist sehr gut ausgebaut. Falls Du zum Arzt gehst oder ein Medikament in der Apotheke kaufst, musst Du den Betrag für die Behandlung bzw. das Medikament selbst bezahlen und kannst die Rechnung später bei Deiner Krankenversicherung einreichen.

Ich selbst bin bei Auslandsreisen bei der [Hanse Merkur](#) versichert. Meine bisherigen Erfahrungen mit der Versicherung sind sehr gut und ich bin zufrieden.

Von unterwegs habe ich z.B. den Beleg für eine Salbe, die ich in der Apotheke (ohne Rezept) gekauft habe, per Email an die Versicherung geschickt. Ungefähr drei Wochen später war der Betrag meinem Konto gut geschrieben.

Bonuskapitel: So wanderst Du den Abel Tasman Coast Track

Der Abel Tasman Nationalpark liegt an der Nordküste der Südinsel Neuseelands. Es erwartet Dich eine Bilderbuchlandschaft: malerische Buchten, türkisblaues Meer, goldgelbe Sandstrände, dicht bewaldete Berghänge. Kein Wunder, dass der Nationalpark bei fast jedem Neuseelandreisenden Teil der Reiseroute ist.

Der Abel Tasman Coast Track ist einer der neun Great Walks von Neuseeland. Er unterscheidet sich von anderen Great Walks, wie z.B. dem Milford, dem Kepler oder dem Routeburn Track in vier Punkten:

- Der Abel Tasman Coast Track ist eine leichte Wanderung, für die weder Wanderschuhe noch Trittsicherheit erforderlich sind.
- Der Track führt direkt an der Küste entlang, so dass dieser vom Wasser aus leicht zugänglich ist. Es gibt verschiedene Wassertaxen, die die Buchten des Abel Tasman Parks täglich anfahren.
- Im Nationalpark gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten des Department of Conservation. Insgesamt 22, die meisten davon Campingplätze. Mehrere private Lodges sind im Park ebenfalls vertreten.
- Du musst den Track nicht Monate im Voraus buchen. Obwohl die Hütten schnell ausgebucht sind, findest Du auf einem der Campingplätze in der Regel auch kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit.



Wichtig: Beachte bei der Planung die aktuellen Gezeiten. Auf dem Track musst Du bei Ebbe Buchten durchqueren, die bei Flut nicht zugänglich sind. Obwohl Du die Möglichkeit hast, auf eine alternative Route auszuweichen, empfehle ich Dir – falls möglich – auf die Ebbe zu warten. Die Wanderung durch das Landesinnere ist länger und Du benötigst mehr Zeit.

Im Park kannst Du wandern, Kajak fahren oder einfach nur einen Tag am Strand verbringen. Diese drei Möglichkeiten kannst Du außerdem individuell miteinander kombinieren.

1

DU WANDERST DEN KOMPLETTEN ABEL TASMAN COAST TRACK

Der Abel Tasman Coast Track ist 60 Kilometer lang. Du kannst diesen in 3 bis 5 Tagen wandern. Wenn Du planst, die Wanderung komplett zu laufen, dann findest Du detaillierte Informationen zu den einzelnen Etappen und den Transfermöglichkeiten auf der [Website des DOC](#).

2

TAGESTOUREN IM PARK

Du hast zahlreiche Möglichkeiten einen Tag im Abel Tasman Nationalpark zu verbringen und die Szenerie zu genießen. Selbst wenn Du wenig Zeit mitbringst, einen Tag solltest Du den Park unbedingt besuchen.

- **EIN TAG AM STRAND:** Du lässt Dich am Vormittag mit einem Wassertaxi von der Ortschaft Marahau zu einer der Buchten fahren und verbringst einen wunderschönen Tag am Strand.
- **EIN TAG WANDERN:** Du lässt Dich am Vormittag mit einem Wassertaxi von Marahau zu einer der Buchten fahren und wanderst von dort auf dem Coast Track zurück. Alternativ kannst Du zur nächsten Bucht laufen, von wo Du Dich am Nachmittag wieder abholen lässt. Suche Dir dazu eine Strecke aus, die Deiner Kondition entspricht. Das letzte Wassertaxi fährt zwischen drei und halb vier.
- **EIN TAG KAJAK FAHREN:** Du hast die Möglichkeit im Abel Tasman Nationalpark Sea Kajak auszubüchsen. Entweder in einer geführten Gruppe oder individuell. Dazu benötigst Du einen Partner. Die Kajaks werden immer nur an zwei Personen vermietet. An einem Tag kannst Du z.B. einmal um Adele Island fahren, an einer oder zwei Buchten im Park anlegen und wieder nach Marahau zurück paddeln. Die Kajak Anbieter geben Dir vor dem Start ein detailliertes Briefing inkl. möglicher Kajakrouten für einen Tag.
- **KAJAK FAHREN UND WANDERN:** An einem Tag kannst Du Kajak fahren und wandern im Nationalpark miteinander kombinieren. Dabei paddelst Du am Vormittag bis in die Bucht von Anchorage und lässt das Kajak dort liegen. Der Anbieter holt es später mit einem Boot ab. Von Anchorage machst Du Dich zu Fuß auf den Weg zurück nach Marahau. Für diese Kombination ist ein wenig mehr Fitness erforderlich.

3

ZWEI-TÄGIGE TOUR IM PARK

Meine persönliche Empfehlung: Verbringe mindestens zwei Tage auf dem Track. Der Park leert sich um ca. drei Uhr nachmittags, wenn die Tagestouristen von den Wassertaxen abgeholt werden. Außerdem bekommst Du bei Sonnenuntergang und Sonnenaufgang einen komplett anderen Eindruck von der wunderschönen Landschaft. Da die Hütten sehr weit im Voraus ausgebucht sind, musst Du bei kurzfristiger Buchung auf einem der zahlreichen Campingplätze übernachten. Zelte und Isomatten kannst Du Dir in den Ortschaften Marahau oder Motueka ausleihen.

- **ZWEI TAGE WANDERN:** Hier gilt das gleiche Prinzip wie bei den Tageswanderungen. Du lässt Dich am Vormittag mit einem Wassertaxi von Marahau zu einer der Buchten fahren. Von dort wanderst Du zwei Tage auf dem Track und lässt Dich am Nachmittag des zweiten Tages wieder abholen. Alternativ kannst Du bis nach Marahau zurück wandern – so sparst Du Dir die Kosten für eine Taxifahrt.
- **ZWEI TAGE KAJAK FAHREN:** Du hast Die Möglichkeit zwei Tage im Park Kajak zu fahren – individuell oder in der geführten Gruppe. Start ist in der Regel in Marahau. In diesem Fall paddelst Du am ersten Tag nach Anchorage und am zweiten Tag bis zur Bark Bay, wo Du am Nachmittag abgeholt wirst – oder umgekehrt. Dein Gepäck inkl. Zelt und Isomatten kannst Du im Kajak verstauen. Mehr Informationen über die möglichen Routen findest Du direkt bei den Kajak Anbietern.
- **ZWEI TAGE KAJAK FAHREN UND WANDERN:** Du kombinierst Kajak fahren und wandern. Eine beliebte Tour: Du paddelst bis nach Anchorage, verbringst dort den Nachmittag und die Nacht. Am nächsten Tag wanderst Du zurück nach Marahau.

Ich selbst war zwei Tage auf dem Abel Tasman Coast Track unterwegs.

TAG 1: Am ersten Tag bin ich mit dem Kajak bis in die Bucht von Anchorage gefahren. Von dort ging es am Nachmittag zu Fuß bis zum Zeltplatz in der Bark Bay (8,4 Kilometer).

TAG 2: Den zweiten Tag bin ich auf dem Coast Track von der Bark Bay bis zurück nach Marahau gewandert (21 Kilometer).



4

DREI-TÄGIGE TOUR IM PARK

Die Kombinationsmöglichkeiten der 2-Tagetouren kannst Du einfach auf 3 Tage übertragen.

NÜTZLICHE LINKS ZUM ABEL TASMAN COAST TRACK

- Website des DOC: [Abel Tasman Coast Track](#)
- Wassertaxen: [Aqua Taxi](#), [Abel Tasman Shuttles](#)
- Kajak Anbieter: [The Sea Kajak Company](#). Bei der Sea Kajak Company habe ich das Kajak für einen Tag gebucht sowie ein Zelt ausgeliehen. Es hat alles reibungslos funktioniert und ich kann den Anbieter sehr empfehlen. Natürlich gibt es noch eine Vielzahl weitere Anbieter, die sich in Qualität und Preis wahrscheinlich kaum unterscheiden.
- [Karte des Nationalparks](#) inklusive Gehzeiten und Taxizeiten

Mit diesen Informationen kannst Du Deinen Aufenthalt im Abel Tasman Nationalpark bzw. auf dem Coast Track planen. Du weißt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, die sich individuell auf deine Fitness und Deine Vorlieben anpassen lassen. Viel Spaß im Abel Tasman Nationalpark.



Wander- und Neuseelandlexikon

ABEL TASMAN COAST TRACK

Der Abel Tasman Nationalpark ist einer der beliebtesten Nationalparks von Neuseeland. Er liegt an der Nordküste der Südinsel. Im Park kannst Du wandern, Kajak fahren oder einfach einen Tag am Strand verbringen.

ANREISE

Die Anreise nach Neuseeland dauert mit dem Flugzeug mindestens 30 Stunden. Plane ab 1.150 EUR für die Flugkosten ein. Passende Verbindungen findest Du z.B. bei [Momondo](#) oder [Opodo](#) (meine Empfehlung).

BACKCOUNTRY PASS

Besitzt Du einen Backcountry Pass, kannst Du in allen Hütten Neuseelands – Ausnahme sind die Great Walk Huts – beliebig oft übernachten. Der Pass kostet für sechs Monate einmalig 92 NZD.

COROMANDEL PENINSULA

Die Coromandel Halbinsel ist ein beliebtes Wochenendziel bei Neuseeländern. Die langen Sandstrände, Wanderwege und kleine Künstlerortschaften der Peninsula liegen nur 89 Kilometer von Auckland entfernt

die Natur des Landes nachhaltig zu erhalten und für jedermann zugänglich zu machen.

Das DOC ist unter anderem für die Instandhaltung der Hütten sowie der Wanderwege verantwortlich. Auf der [Website des DOC](#) findest Du detaillierte Informationen zu allen Wanderungen Neuseelands.

EINTRAGEN

Das Eintragen in das Hüttenbuch ist eine Pflicht für Wanderer, die Du ernst nehmen solltest. Außerdem macht es Spaß zu sehen, welche Nationen schon auf den Hütten übernachtet haben.

FEUER

Feuer ist in den meisten Regionen an den dafür ausgewiesenen Plätzen erlaubt.



DEPARTMENT OF CONSERVATION

Das DOC ist die Umweltbehörde von Neuseeland, deren Auftrag darin besteht,

Nutze dafür das vorhandene Feuerholz, das vom DOC gestellt wird.

Wander- und Neuseelandlexikon

GREAT WALK

Die Great Walks sind die bekanntesten Mehrtageswanderungen Neuseelands und liegen in den schönsten Teilen des Landes. Insgesamt gibt es neun Stück. Da die Walks weltweit vermarktet werden, sind diese oft Monate im Voraus ausgebucht.

GELD

In Neuseeland bezahlst Du mit dem neuseeländischen Dollar. Der Kurs zum Euro schwankt sehr stark. Kostenfrei Geld abheben kannst Du weltweit mit der [DKB-Kreditkarte](#). Ich nutze diese seit 2008 und bin sehr zufrieden.

HUNDE

Auf vielen Wanderungen sind keine Hunde erlaubt. Hunde sind der größte Feind der einheimischen Vögel – vor allem der Kiwis.

HUTS – Huts ist die englische Bezeichnung für Hütten.

IMPFSCHUTZ

Für die Einreise nach Neuseeland ist kein spezieller Impfschutz vorgeschrieben.

JÄGER

Viele Neuseeländer sind Jäger. Wundere Dich also nicht, wenn Dir auf einer Wanderung Neuseeländer mit Gewehren entgegen kommen.

KIWIS

Die Neuseeländer bezeichnen sich selbst als „Kiwis“. Der Kiwi ist außerdem das Nationaltier des Landes. Dabei handelt es sich um einen flugunfähigen Vogel, so groß wie ein Huhn mit einem langen, gebogenen Schnabel.



KLIMA

Das Klima in Neuseeland ist sehr wechselhaft. Sei bei Wanderungen auf jedes Wetter vorbereitet. Selbst wenn morgens die Sonne scheint, kann es am Nachmittag hageln.

LEAVE NO TRACE

Hinterlasse keine Spuren. Diesen Satz solltest Du Dir als Wanderer merken. Das bedeutet unter anderem, dass Du Deinen kompletten Müll wieder mitnehmen musst.

MÜLL

Es gibt keine Mülleimer auf den Hütten während der Wanderungen. Allen Müll, den Du produzierst, musst Du mitnehmen.

Wander- und Neuseelandlexikon

NORDINSEL

Die Nordinsel von Neuseeland steht in Sachen Beliebtheit häufig an zweiter Stelle. Das sehe ich anders. Vor allem die vulkanischen Gebiete der Nordinsel sind zum Wandern perfekt geeignet und Du findest eine Landschaft, die es in Deutschland oder den Alpen so nicht gibt.

REISEVERANSTALTER

In Neuseeland gibt es viele Reiseveranstalter, mit denen Du geführte Wanderungen buchen kannst. Dies ist meiner Meinung nach nicht notwendig. Suche Dir Touren aus, die Deinem Können entsprechen und wandere in Deinem eigenen Gehtempo.



REISEFÜHRER

Ich kann dir die folgenden drei Reiseführer empfehlen: [Lonely Planet Reiseführer](#), [DuMont Reiseführer Neuseeland](#), [Lonely Planet Hiking & Tramping in New Zealand](#).

OZONLOCH

Das Ozonloch über der Südhalbkugel ist dünner als bei uns, die UV Strahlung entsprechend höher. Eine Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor ist ein Muss. Übrigens auch bei bedecktem Himmel.

SICHERHEIT

Die Sicherheit sollte für Dich beim Wandern an erster Stelle stehen. Überschätze nicht Deine eigenen Fähigkeiten und unterschätze nicht das wechselhafte Wetter. Informiere jemanden über Deine Wanderpläne.

PEST

Pest heißt übersetzt Schädling. Viele nicht heimische Tiere und Pflanzen gelten in Neuseeland als Pest, da sie keine natürlichen Feinde haben. Am Eingang vieler Tracks gibt Schädlingsbekämpfungsmittel, mit dem Du Deine Schuhe reinigen kannst.



Wander- und Neuseelandlexikon

SPRACHE

Offizielle Amtssprachen in Neuseeland sind Englisch und Maori. Falls Dein Englisch schon ein wenig eingerostet ist, dann empfehle ich Dir [Babbel](#): Eine App, mit der Du einfach Sprachen lernen kannst.

TRAMPING

Wandern wird in Neuseeland als Tramping bezeichnet.

TE ARAROA TRAIL

Der Te Araroa ist der längste Weitwanderweg von Neuseeland. Er erstreckt sich vom Cape Reinga bis nach Bluff und ist über 3.000 Kilometer lang.

VERSICHERUNG

Schließe vor Deiner Reise nach Neuseeland eine Auslandskranken-Versicherung ab. Ich bin bei der [Hanse Merkur](#) versichert und damit sehr zufrieden.

WETTER

Das Wetter in Neuseeland ist unberechenbar. Sei bei einer Wanderung für jedes Wetter ausgerüstet.

von Neuseeland auf Dein Smartphone laden. Die App funktioniert offline über GPS.

ZELTEN

Anstatt bei den Wanderungen in einer Hütte zu schlafen, hast Du die Möglichkeit zu zelten. Die Zeltplätze sind günstiger als die Hüttenübernachtungen. Zelt, Isomatte und Schlafsack musst Du selbst mitbringen.



WANDERKARTE

Eine Wanderkarte ist in Neuseeland kein Muss. Du kannst Dir für jede Wanderung eine detaillierte PDF-Broschüre auf der Seite des DOC herunterladen. Die Wege sind sehr gut ausgeschildert. Über die App [OsmAnd](#), kannst Du Dir eine Wanderkarte



Danke

Danke, dass Du Dir diesen Guide heruntergeladen hast. Ich wünsche Dir eine wundervolle und wanderreiche Zeit in Neuseeland.

Dir hat der Guide gefallen?

Auf meinem Reiseblog [a daily travel mate](#) – der Reiseblog für Aktiv-Reisende – findest Du noch weitere Informationen zu Neuseeland:
[Neuseeland-Artikel](#)

Wenn Du mehr über meine aktuellen Reisen weltweit erfahren willst, dann folge mir auf [Facebook](#) oder [GooglePlus](#).

Bilder, die Dein Fernweh anheizen, findest Du auf [Instagram](#).

Du hast noch Fragen? Dann schreibe mir eine Email an mail@adailytravelmate.com



Copyright ©2015 Stefanie Schindler – Alle Rechte vorbehalten

Das eBook darf – auch auszugsweise – nicht ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors kopiert oder verbreitet werden. Sie haben keine Wiederverkaufsrechte für dieses eBook. Eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Die Inhalte dieses eBooks wurden sorgfältig recherchiert. Der Autor übernimmt dennoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Das eBook enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte der Autor keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Für die Inhalte und die Richtigkeit der Informationen verlinkter Websites fremder Informationsanbieter wird keine Gewähr übernommen. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße OHNE BEANSTANDUNG überprüft. Bei bekannt werden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt.

TRAVEL
THE WORLD

TREK
THE WORLD

TASTE
THE WORLD



"KEEP CLOSE TO NATURE'S HEART...AND BREAK
CLEAR AWAY, ONCE IN AWHILE, AND CLIMB A
MOUNTAIN OR SPEND A WEEK IN THE WOODS.
WASH YOUR SPIRIT CLEAN."
(JOHN MUIR)